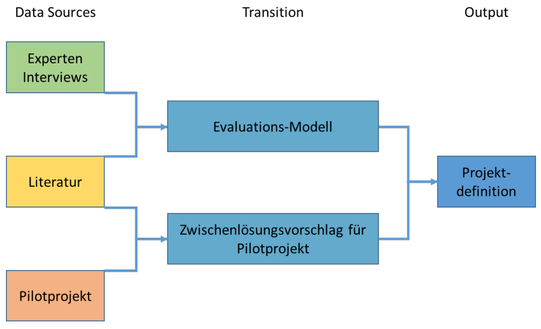
HSLU Hochschule Luzern

Technik & Architektur

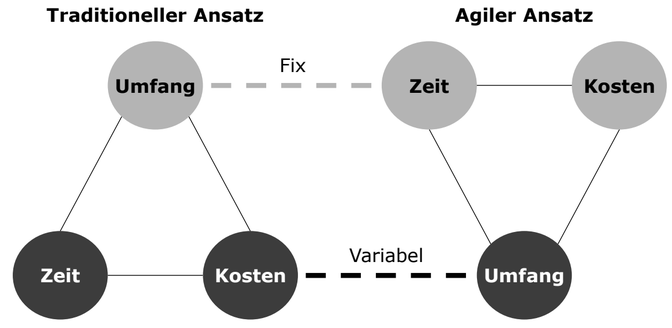
Business Engineering

Ein Projektabwicklungsmodell für Investitionsprojekte

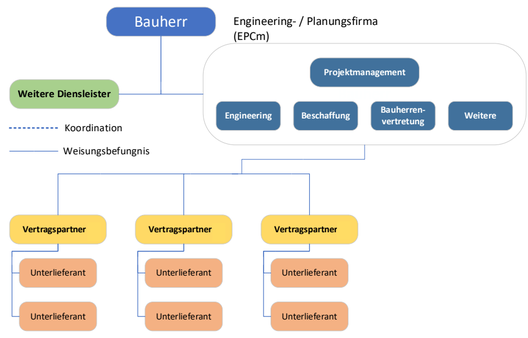
Aufbau der Master Thesis



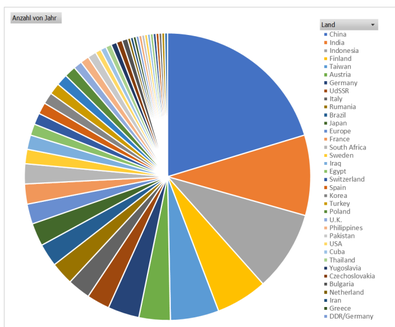
Grundlagenerarbeitung: Projektführungsmethoden



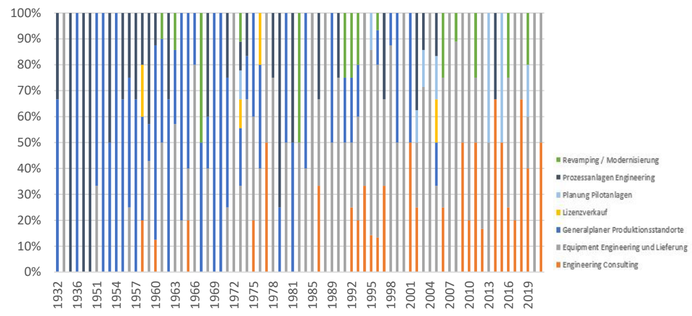
Grundlagenerarbeitung: Anlagebauprojekte



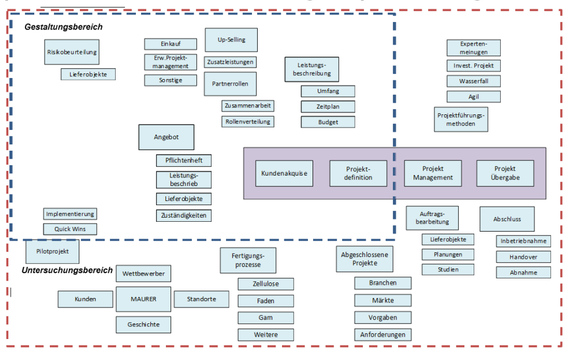
Analyse der Problemstellung: Projektübersicht 1/2



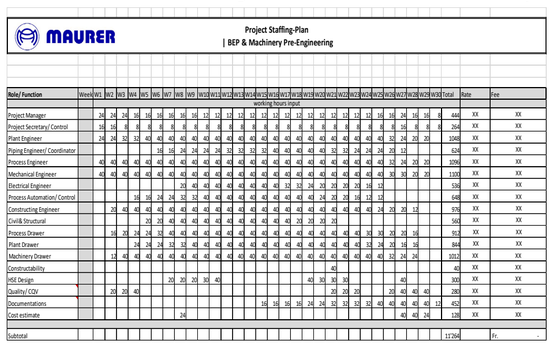
Analyse der Problemstellung: Projektübersicht 2/2



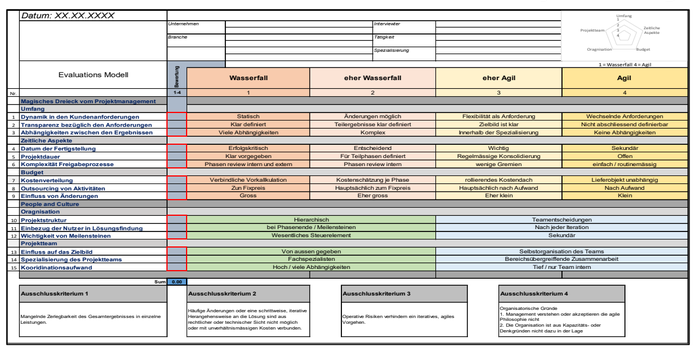
Analyse der Problemstellung: Systemabgrenzung



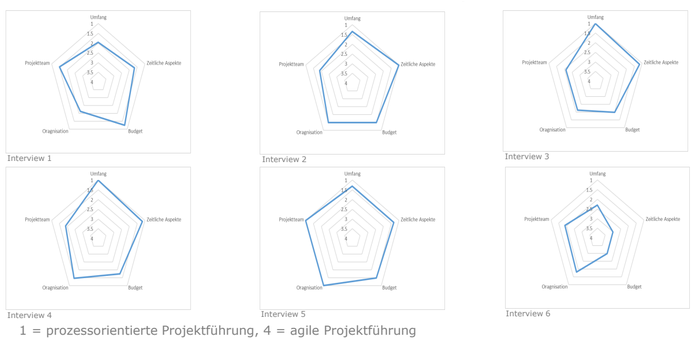
Zwischenresultat: Projektdefinition für Pilotprojekt



Zwischenresultat: Evaluationsmodell Proj.-Führung

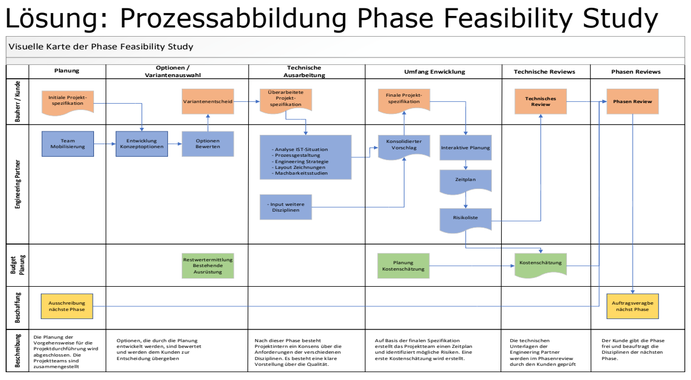


Zwischenresultat: Erkenntnisse Experteninterviews

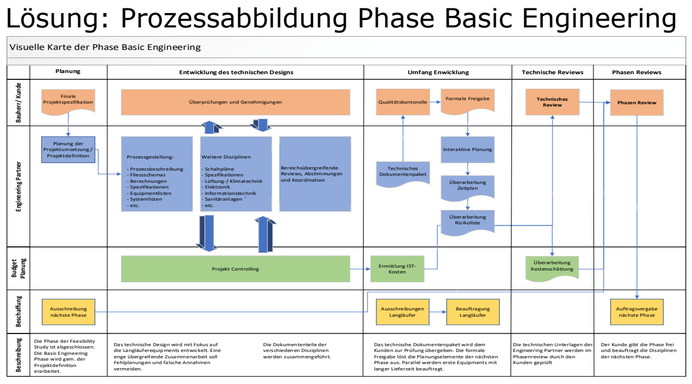


1 = prozessorientierte Projektführung, 4 = agile Projektführung

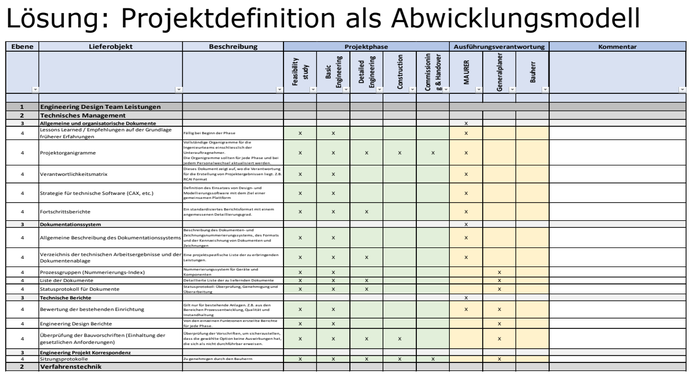
Lösung: Prozessabbildung Phase Feasibility Study



Lösung: Prozessabbildung Phase Basic Engineering



Lösung: Projektdefinition als Abwicklungsmodell



Problemstellung
Die Vergleichbarkeit von Technologien, wie auch die schnelle Verfügbarkeit neuer Informationen, führt dazu, dass nur noch die wenigsten Projekte im kundenspezifischen Anlagenbau gänzlich ohne Änderungen umgesetzt werden.

Nach einer längeren Phase, die durch eine kontinuierliche Unternehmungsschrumpfung gezeichnet war, will die Firma wieder vermehrt grössere Projekte akquirieren. Grösser werdende Projekte bedeuten aber auch grössere Risiken.

Lösungskonzept
Eine einwandfreie Dokumentation und Leistungs-beschreibung soll der Firma helfen schon von Beginn an mit dem Kunden die Systemgrenzen zu definieren, damit die Konsequenzen möglicher Änderungswünsche transparent sind. Inwiefern starre Prozesse, wie sie aus der traditionellen Projektabwicklung nach dem Wasserfallmodell noch immer das bevorzugte Vorgehen sind, oder ob agile- und iterative Methoden schon Einzug in die Industrie erhalten haben, soll im Rahmen dieses Projekts überprüft werden.

Aus den theoretischen Erkenntnissen leitet sich ein Evaluationsmodell ab, welches Projekte anhand der Ausprägungen den agilen- oder prozessorientierten Methoden zuordnet. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurden erste Annahmen aus der Literatur in der Praxis überprüft. Expertenmeinungen sind die Grundlage für die Auswahl des finalen Modells.

Die Firma erhält damit ein Werkzeug, welches die Projektabwicklung unterstützt und Risiken minimiert.

Thomas Aebersold

Betreuer:
Fabio Mercandetti

Kooperationspartner:
ING. A. MAURER S.A

MAURER